

## **Bildungsgipfel: Bildung ist mehr als Qualifizierung**

### **Deutscher Kulturrat bemängelt verengtes Bildungsverständnis des geplanten Bildungsgipfels**

**Berlin, den 16.10.2008.** In der kommenden Woche wird in Dresden der **Bildungsgipfel von Bund und Ländern** stattfinden. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, begrüßt heute in Berlin, dass die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder sich gemeinsam des Themas Bildung annehmen.

Bildung ist ein **gesellschaftlich herausragendes Thema**. Die nationalen und internationalen bildungspolitischen Debatten zeigen, dass ein ganzheitliches Verständnis von Bildung zugrunde gelegt werden muss, soll bildungspolitisch etwas bewegt werden. Bildung muss den ganzen Menschen in den Blick nehmen. Bildungspolitik darf nicht auf Zuständigkeitsfragen reduziert werden.

Der Deutsche Kulturrat unterstreicht mit Nachdruck, dass **Bildung mehr ist als Qualifizierung**. Bislang sieht es so aus, als würden allein Qualifizierungsfragen im Mittelpunkt des Bildungsgipfels stehen. Qualifizierung ist ein Bestandteil von Bildung. Bildung erschöpft sich aber nicht in Qualifizierung.

In diesem Zusammenhang bedauert der Deutsche Kulturrat, dass Fragen der **kulturellen Bildung beim Bildungsgipfel keine Rolle** spielen und wichtige bildungspolitische Akteure wie die Kommunen und die Kulturverbände nicht gehört werden.

Der Vorsitzende des Deutschen Kulturrates, **Prof. Dr. Max Fuchs**, sagte heute in Berlin: Der geplante Bildungsgipfel ist bislang leider eine vertane Chance. Er scheint sich nur auf Fragen der Qualifizierung zu konzentrieren. Das ist sehr bedauerlich, denn gerade der Bildungsgipfel hätte eine Chance sein sollen, um über eine bessere Verzahnung des Bildungswesens in Deutschland zu sprechen. Zu einem besseren Bildungssystem gehört auch eine verbesserte finanzielle Ausstattung. Deutschland hinkt mit Blick auf die Bildungsausgaben gegenüber anderen OECD-Ländern erschreckend deutlich hinterher.